

Platz drei im Kampf um den Europapokal

Golf Club Hubbelrath landet knapp hinter den Meistern aus Frankreich und Italien.

VON TINO HERMANN

Die Herren des GC Hubbelrath wollten bei der „European Men's Club Trophy“, dem Europapokal der Landesmeister im Golf, um die Medaillen mitspielen. „Gesagt, getan“, dachten sich wohl Nicolai von Dellingshausen, Tim Bombosch und Nationalspieler Max Mehles, denn nach den drei Spieltagen auf dem Minthis Hills GC auf Zypern erhielten die Düsseldorfer die Bronzemedaille – nur einen Schlag hinter Royal Park I Roveri (Italien) und drei hinter dem neuen Europapokalsieger Racing Club de France. „Ich bin mit der Gesamtperformance zufrieden, aber ich muss zugeben, dass ich etwas traurig bin über die vergebene Siegchance. Das wäre in diesem Jahr wirklich möglich gewe-

sen“, resümierte GCH-Trainer Roland Becker. In der inoffiziellen Einzelwertung kamen Mehles und von Dellingshausen mit je 210 Schlägen gemeinsam auf den geteilten vier-

ten Platz. Mehles hatte auf dem Par 71-Platz Runden von 73, 69, 68 gespielt, während von Dellingshausen 71, 73, und 66 Ballberührungen benötigte. Hinter dem Einzelsieger Ilari Saulo (Finnland), der 65 Schläge brauchte, und Carlo Casalegno (Roveri/64), mar-

Drittbester Spieler im Europapokal: Nicolai von Dellingshausen FOTO: HOMÜ

kierte von Dellingshausen mit seiner letzten Runde die drittbeste Europapokalleistung.

Dabei sah es zunächst gar nicht so aus, als ob das Trio vom amtierenden Deutschen Mannschaftsmeister aus Hubbelrath auf dem gut prä-

parierten, aber eher leichten und schön in den Bergen oberhalb von Paphos gelegenen Platz unter den 25 Landesmeistern so weit vorne landen würde. Nach Tag eins, drei gespielten und zwei gewerteten Runden bei 25 Grad nach heftigem Gewitter, lag der GCH lediglich auf

Rang neun. „Aber außer den Franzosen, die sehr gut gespielt hatten, waren viele Mannschaften sehr nah beieinander“, erläutert Becker. Ab dem zweiten Tag entschlossen sich die Hubbelrather auch gut, zum Abschluss sogar sehr gut zu spielen. „Wir haben bis zum Schluss daran geglaubt, dass wir gewinnen können und am letzten Tag sind dann Dinge geglückt, die an den ersten beiden Tagen nicht geklappt haben“, analysierte Becker.

Jetzt ist die erfolgreichste Saison der Mannschaft beendet. Richtig gefeiert haben die Hubbelrather den Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft und Platz drei im Europapokal noch nicht. „Eine große Feier ist geplant. Es steht aber noch nicht fest, wann und wo sie stattfinden wird“, meint der Coach.

